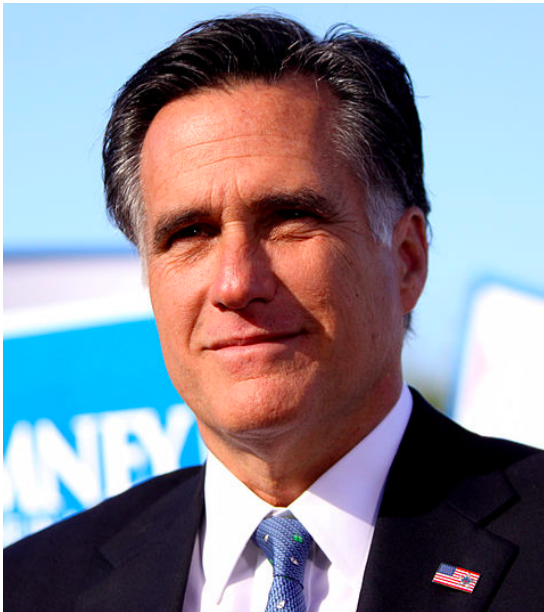


# USA - El Salvador: Mitt Romney und die Todesschwadron

17.08.2012 15:25

US-Präsidentschaftskandidat soll Finanzinvestor Bain Capital mit Hilfe von Hintermännern der Paramilitärs aus El Salvador aufgebaut haben

Von Harald Neuber/[amerika21.de](http://amerika21.de)



Den aktuellen Präsidentschaftskandidaten Mitt Romney ... ([Quelle/Lizenz](#))



... holt seine geschäftliche Vergangenheit ein: Exhumierung eines Massengrabes in El Salvador 1992 ([Quelle](#))

**Washington.** Der Anwärter der Republikanischen Partei auf das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten, Mitt Romney, hat nach Berichten US-amerikanischer Medien in den achtziger Jahren Geschäftskontakte zu Hintermännern der Todesschwadron im mittelamerikanischen El Salvador gepflegt. Entsprechende Berichte mehrerer Tageszeitungen und Onlinemedien sorgen in den laufenden Kampagnen für die Präsidentschaftswahl Anfang November für [Diskussionen](#). Die Leitung der Wahlkampagne des rechtsgerichteten Politikers reagiert bislang hilflos auf die Berichte.

Nach Recherchen US-amerikanischer Medien hatte Romney 1984 unter Mitgliedern der mittelamerikanischen Oberschicht Millionengelder für den privaten Finanzinvestor Bain Capital eingeworben. Der Gründer des Hauptunternehmens Bain & Company, Bill



# oeku-buero.de

Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e. V.

Bain, hatte Romney drei Jahre zuvor den Einstieg in das Tochterunternehmen als Vollpartner angeboten. Voraussetzung war jedoch, dass der spätere Politiker eigene Investoren anwirbt.

[Weiterlesen auf amerika21.de](#)

[Zurück zur Newsübersicht](#)